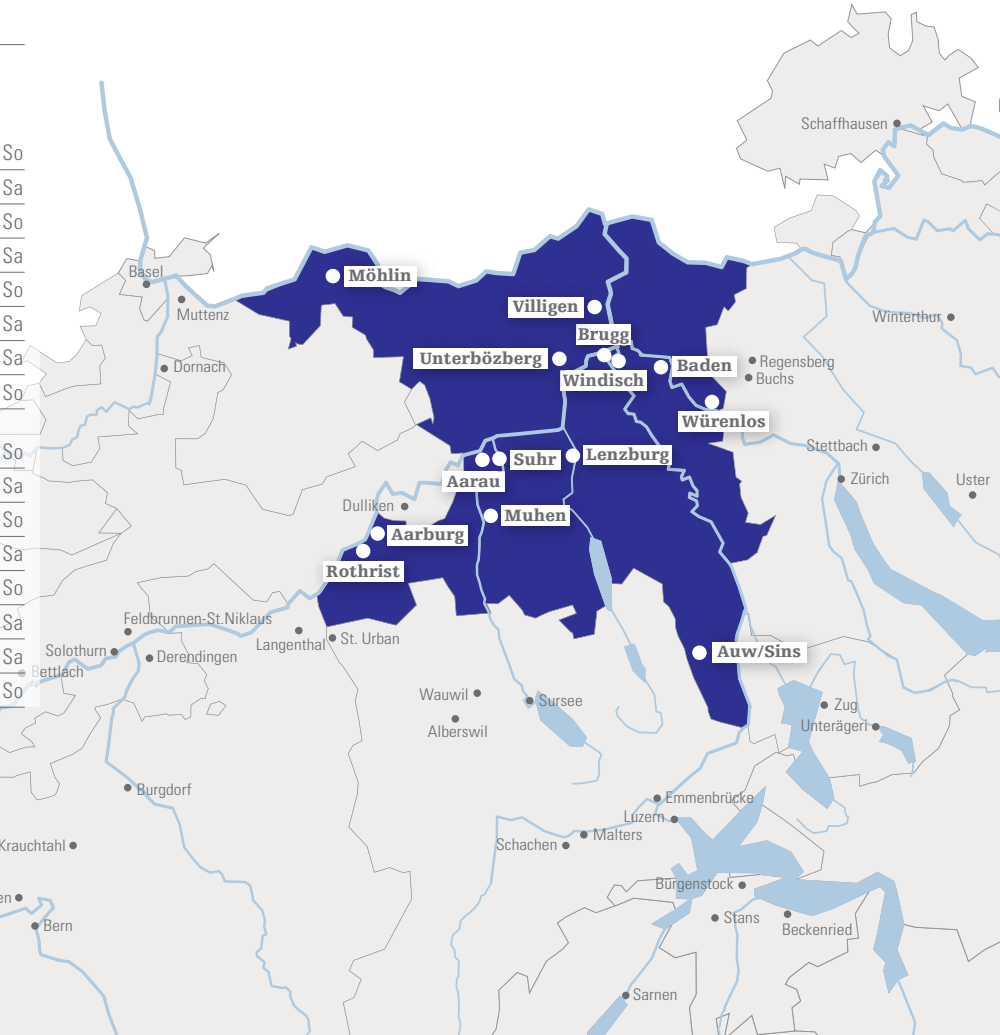




# aargau

Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege  
 Bachstrasse 15, 5000 Aarau, Tel. 062 835 23 40

<b>Aarau   Grossüberbauung Telli</b>	So
<b>Aarau   Schlössli Aarau – Megalithmauerwerk und Betonneubauprojekt</b>	Sa
<b>Aarburg   Aarburgs Maillart-Brücke</b>	So
<b>Auw/Sins   Reusseggmauer – rätselhafte Steinreihe</b>	Sa
<b>Baden   Hochbrücke Baden – aussen Granit, innen Beton</b>	So
<b>Lenzburg   Wisa Gloria, Tunnel, Isegass – Beton in diversen Epochen</b>	Sa
<b>Möhlín   Bata-Kolonie</b>	Sa
<b>Muhen   Betonverglasung in der reformierten Kirche</b>	So
<b>Rothrist   Spuren im Beton – Private Wohnhäuser der Nachkriegsmoderne</b>	So
<b>Suhr   Vier Jahreszeiten in Beton</b>	Sa
<b>Unterbözing   Befestigungsanlagen auf dem Bözing</b>	So
<b>Villigen   Artilleriewerk A 3856 und Ruine Besserstein</b>	Sa
<b>Windisch   Römische Steine, Inschriften und Architekturstücke</b>	So
<b>Windisch   Das älteste und grösste römische Amphitheater der Schweiz</b>	Sa
<b>Windisch   Opus Caementitium – Die Baukunst der Römer in Vindonissa</b>	Sa
<b>Würenlos   Römischer Steinbruch</b>	So



**8. | 9. 9. 2012**  
**Europäische Tage des Denkmals | Stein und Beton**  
**Journées européennes du patrimoine | Pierre et béton**  
**Giornate europee del patrimonio | Pietra e calcestruzzo**  
[hereinspaziert.ch](http://hereinspaziert.ch) | [venezvisiter.ch](http://venezvisiter.ch) | [venitevedere.ch](http://venitevedere.ch)



© Kantonale Denkmalpflege Aargau

## Aarau

### Grossüberbauung Telli



1971–1990 wurde die Grossüberbauung Telli erbaut. Mit Funktionstrennung, Verkehrsseparierung, Verdichtung und Freiraumerhaltung entspricht sie den städtebaulichen Forderungen der Nachkriegsmoderne. Im Rahmen der Führungen in der Siedlung wird das 2012 umgebaute Gemeinschaftszentrum Telli durch die ausführenden Architekten vom Büro Eins zu Eins vorgestellt.

### Sonntag 9.9.

9.30 und 11 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

### Wo:

Girixweg 12, vor dem Gemeinschaftszentrum Telli

### ÖV:

Bus 2 ab Bahnhof Aarau Richtung Aarau Rohr, Unterdorf bis Haltestelle «Tellizentrum»

### Was:

Führungen durch Franziska Schärer, kantonale Denkmalpflege und Stephan Bircher, Architekt SIA, Architekturbüro Eins zu Eins, Aarau

### Organisation:

Departement Bildung, Kultur und Sport, Denkmalpflege



© Diener & Diener Architekten, Basel

## Aarau

### Schlössli Aarau – Megalithmauerwerk und Betonneubauprojekt



Der Turm des Schlössli aus dem 13. Jahrhundert gilt als ältestes erhaltenes Gebäude in Aarau. Darin befindet sich das Stadtmuseum, das nun erweitert wird. Ein Vertreter der Kantonsarchäologie wird das Megalithmauerwerk des alten Turmes erläutern, Roger Diener und Christian Severin, Diener & Diener Architekten, das Erweiterungsprojekt.

### Samstag 8.9.

13.30, 14.30 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

### Wo:

Schlossplatz 23, vor dem Schlössli 10 Min. zu Fuss ab Bahnhof

### ÖV:

Bus 2 ab Bahnhof Aarau bis Haltestelle «Holzmarkt» oder «Rathaus»

### Was:

Führungen durch Reto Nussbaumer, kantonaler Denkmalpfleger, Peter Frey, Kantonsarchäologie, Architekturbüro Diener & Diener und Kaba Rössler, Leiterin Stadtmuseum Aarau, an der Führung um 13.30 Uhr wird der Architekt Roger Diener anwesend sein

### Organisation:

Departement Bildung, Kultur und Sport, Denkmalpflege



© Gemeinde Aarburg

## Aarburg

### Aarburgs Maillart-Brücke



Drei Brücken von Robert Maillart stehen im Kanton Aargau. Je eine führt in Laufenburg und Rheinfelden über den Rhein, diejenige in Aarburg über die Aare. Hier genügte die Hängebrücke von 1839 dem Verkehrsaufkommen zu Beginn des 20. Jahrhunderts nicht mehr und wurde 1912 durch die Beton-Bogenbrücke von Maillart ersetzt.

### Sonntag 9.9.

13.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

### Wo:

Aarburgerstrasse, auf der Städtleiseite, beim Brückenkopf

### ÖV:

Bus 2 ab Bahnhof Aarburg-Oftringen bis Haltestelle «Stadtgarten»

### Was:

Führung durch Jonas Kallenbach, kantonale Denkmalpflege

### Organisation:

Departement Bildung, Kultur und Sport, Denkmalpflege



© Kantonsarchäologie Aargau

## Auw/Sins

### Reusseggmauer – rätselhafte Steinreihe



Die mit Moos überwachsenen Steine der Reusseggmauer zwischen Auw und Sins/Reussegg wirken sehr altertümlich. Manche halten sie sogar für keltisch oder vorgeschichtlich.

### Samstag 8.9.

11 und 14 Uhr (Dauer ca. 1.30 Std.)

### Wo:

Gemeindegrenze Auw/Sins (Reussegg), Herrenhofstrasse (siehe Karte im Internet: [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch), bei Punkt 484)

### ÖV:

Ab Bahnhof Mühlau 2 km Fussmarsch, mit Fahrzeug bis Sins, Auw oder Mühlau, danach dem Plan ([www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)) folgen, keine Parkmöglichkeit in der Nähe

### Was:

Führungen durch Elisabeth Bleuer und Christian Maise, Kantonsarchäologie Aargau Die Steinreihe ist auch ausserhalb der Führungen jederzeit frei zugänglich

### Organisation:

Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonsarchäologie



© Badener, Album 1976, S. 74

## Baden

### Hochbrücke Baden – aussen Granit, innen Beton



Als möglichst rasche Verbindung zwischen den Fabriken im Nordwesten der Stadt und dem Dorf Wettingen im Südosten wurde 1924–26 die Hochbrücke Baden nach Plänen von Jakob Bolliger erbaut. Die Sanierung und Verbreiterung erfolgte 1994 durch die Architekten Eppler Maraini. Im Rahmen von zwei Führungen kann die zwölfbogige Betonbrücke von innen besichtigt werden.

### Sonntag 9.9.

13.30 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

### Wo:

Ländlistrasse 3, östlich des Bezirksgebäudes (Altes Schulhaus), unter den Bäumen vor der Tagesschule Ländli

### ÖV:

Ab Bahnhof Baden 10 Min. Fussweg, durch die Weite Gasse gehen und die Mellingerstrasse überqueren, die über die Hochbrücke führt

### Was:

Führungen durch Heiko Dobler, kantonale Denkmalpflege, für Kinder und Personen mit Höhenangst nicht geeignet

### Organisation:

Departement Bildung, Kultur und Sport, Denkmalpflege



© Martin Stücheli, Stadtrat Lenzburg

## Lenzburg

### Wisa Gloria, Tunnel, Isegass – Beton in diversen Epochen



Die Zeitreise beginnt mit dem markanten Betonbau der Wisa Gloria des Architekten Richard Hächler aus den 1930er Jahren. Dem ehemaligen Bahntrasse der Seetalbahn folgend, vorbei am Betonsilo der UFA geht es zum Seetalbahntunnel. Durch den Tunnel gelangen wir zur Altstadt mit der neu erstellten Überbauung Sandweg-Isegass.

### Samstag 8.9.

10 und 14 Uhr (Dauer ca. 1.30 Std.)

### Wo:

Sägestrasse 46, vor dem Wisa Gloria Hauptgebäude

### ÖV:

Ab Bahnhof ca. 15 Min. Fussweg, in der Unterführung SBB Richtung Ost über den Niederlenzer-Kirchweg, ca. 150 m, beim Kreisel rechts in die Sägestrasse, nach ca. 300 m findet sich das grosse, markante Gebäude auf der linken Strassenseite

### Was:

Führungen durch Richard Buchmüller, Stadtplaner, Leiter Stadtbauamt, für den Anfahrtsplan siehe [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)

### Organisation:

Individuelle Besichtigungen sind möglich, für Begleitdokumentationen siehe [www.lenzburg.ch](http://www.lenzburg.ch)

### Organisation:

Stadtbauamt Lenzburg



© Kantonale Denkmalpflege Aargau



© Kantonale Denkmalpflege Aargau

## Muhen

### Betonverglasung in der reformierten Kirche



Die reformierte Kirche in Muhen stammt von Hans Hauri, die Giebelseite im Chorbereich wurde von Heiny Widmer 1960 in Betonverglasung ausgeführt. Die Führung beschäftigt sich mit der Technik der Betonverglasung und setzt sich mit Materialproblemen und der Alterung von betonverglasten Flächen auseinander.

#### Sonntag 9.9.

10.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Hauptstrasse 45, vor der Kirche

**ÖV:** Ab Bahnhof Mittelmuhlen 10 Min. Fussweg

**Was:** Führung durch Philipp Schneider, kantonale Denkmalpflege

**Organisation:** Departement Bildung, Kultur und Sport, Denkmalpflege



© Albert Winkler, Atelier 5, Bern

## Rothrist

### Spuren im Beton – Private Wohnhäuser der Nachkriegsmoderne

In den 50er und 60er Jahren hielt der «béton brut» Einzug im privaten Wohnhausbau. Bei einer Besichtigungstour rund um das Haus Alder, welches 1958 als eines der ersten Projekte der Architektengruppe Atelier 5 erstellt wurde, besteht die Möglichkeit, den unterschiedlichen strukturellen und räumlichen Ansätzen dieser Zeit nachzuspüren.

#### Sonntag 9.9.

10 und 11 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

**Wo:** Oberholzweg 7, vor dem Haus

**ÖV:** Ab Bahnhof Rothrist ca. 20 Min. Fussweg oder Bus 30 oder 32 bis Haltestelle «Brunnhalden»

**Was:** Führungen durch Schneider & Schneider Architekten ETH BSA SIA

**Organisation:** BSA und Schneider & Schneider



© Römisch-katholisches Pfarramt Suhr-Gränichen

## Suhr

### Vier Jahreszeiten in Beton



Die Kirche Heiliggeist wurde 1960–1961 nach Plänen von Hanns A. Brütsch als Sichtbetonbau mit hängendem Dach errichtet. Das Barockorchester Capriccio spielt darin die Vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi. Erleben Sie diese besondere Symbiose von Barock und Beton nach einer Einführung in den Bau durch den kantonalen Denkmalpfleger.

#### Samstag 8.9.

17.30 Uhr Kirchenführung

18.30 Uhr Konzert (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Sonnmattweg 4, vor der Kirche

**ÖV:** Bus 4 ab Bahnhof Aarau bis Haltestelle «Suhr, Mattenweg»

**Was:** Kirchenführung durch Reto Nussbaumer, kantonale Denkmalpflege, und Konzert des Barockorchesters Capriccio, der Besuch der Führung ist auch ohne Konzertbesuch möglich, Vorverkauf für Konzerttickets: Buchhandlung Wirz Thalia (Hintere Vorstadt 18, 5000 Aarau), 062 832 38 38 oder unter [www.capriccio-barock.ch](http://www.capriccio-barock.ch), nicht nummerierte Plätze

**Organisation:** Departement Bildung, Kultur und Sport, Denkmalpflege



© Festungsmuseum Full-Reuenthal

## Unterbözberg

### Befestigungsanlagen auf dem Bözberg



Der Bözberg ist ein wichtiger Übergang vom Fricktal ins Aaretal. Während des Zweiten Weltkrieges und im Kalten Krieg wurden hier zahlreiche typologisch interessante Geländeverstärkungen gebaut. Im Rahmen der Führung können ein Infanteriewerk, eine umgebaute Sanitätshilfsstelle, ASU und ein Regimentskommandoposten besichtigt werden.

#### Sonntag 9.9.

14 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

**Wo:** Bözberg, Parkplatz Homberg in Unterbözberg

**ÖV:** Ab Brugg Bus in Richtung Oberbözberg bis Haltestelle «Altstalden», danach kurzer Fussmarsch zum Treffpunkt beim Parkplatz Homberg in Unterbözberg

**Was:** Führung durch Titus Meier, lic. phil., Historiker; Eigentümer der Anlagen: Verein Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal. Das Festungsmuseum Reuenthal ist am 8./9.9.12 ebenfalls geöffnet, Reservationen und Auskünfte bei 062 772 36 06 oder [info@festungsmuseum.ch](mailto:info@festungsmuseum.ch)

**Organisation:** Verein Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal

[www.regionbrugg.ch/bunker](http://www.regionbrugg.ch/bunker)  
[www.festungsmuseum.ch](http://www.festungsmuseum.ch)

## Villigen

### Artilleriewerk A 3856 und Ruine Besserstein



Unmittelbar unter der mittelalterlichen Burgruine Besserstein wurde 1939/40 das zweistöckige Artilleriewerk erbaut, das bis in die 1960er Jahre hinein durch den Artillerieverband der Grenzbrigade 5 betrieben wurde.

#### Samstag 8.9.

10, 13 und 15 Uhr Führungen 1 (Dauer ca. 45 Min.)

11, 14 und 16 Uhr Führungen 2 (Dauer ca. 30 Min.)

**Wo:** Burgruine Besserstein

**ÖV:** Bus 376 ab Brugg bis Haltestelle «Villigen, Post», anschliessend Fussmarsch (ca. 40 Min., Höhendifferenz ca. 200 m), mit dem Auto Parkplatz der Schulanlage Erbslet (Schulstrasse) benutzen

**Was:** Führungen 1 durch Ruedi Schödler, Festungsführer und Titus Meier, lic. phil., Historiker

Führungen 2 durch Thomas Bitterli, Geschäftsführer Schweizerischer Burgenvereine

In der Festung ist es dunkel und kühl, Taschenlampe und Jacke mitbringen, Möglichkeit zum Bräteln, Verpflegung aus dem Rucksack

**Organisation:** Departement Bildung, Kultur und Sport, Denkmalpflege

[www.burgenverein.ch](http://www.burgenverein.ch),  
[www.festungsmuseum.ch](http://www.festungsmuseum.ch),  
[www.regionbrugg.ch/bunker](http://www.regionbrugg.ch/bunker)



© Titus Meier



© Kantonsarchäologie Aargau

## Brugg

### Römische Steine, Inschriften und Architekturstücke



Das Vindonissa-Museum beherbergt einen wichtigen Bestand an Architekturstücken, Bau-, Grab- und Weihinschriften aus dem römischen Vindonissa. Der Schwarze Turm, Wahrzeichen der mittelalterlichen Stadt Brugg, besteht im unteren Teil aus römischen Werksteinen in Zweitverwendung.

#### Sonntag 9.9.

14 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

**Wo:** Museumsstrasse 1, im Vindonissa-Museum

**ÖV:** Ab Bahnhof Brugg 10 Min. Fussweg Richtung Altstadt

**Was:** Führung durch Judith Fuchs und Christoph Reding, Kantonsarchäologie Aargau

**Organisation:** Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonsarchäologie



© Kantonsarchäologie Aargau

## Windisch

### Das älteste und grösste römische Amphitheater der Schweiz



Im heutigen Dorf Windisch bei Brugg lagen zur Römerzeit das Legionslager und die Zivilsiedlung Vindonissa. Das bedeutendste steinerne Zeugnis dieser Siedlung ist das Amphitheater. Auf eine zunächst aus Holz erbaute Anlage folgte um die Mitte des 1. Jahrhunderts der heutige Steinbau, der Platz für rund 11 000 Personen bot.

#### Samstag 8.9.

15.30 und 16.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Hauserstrasse, dem Parkplatz gegenüberliegender Eingang ins Amphitheater

**ÖV:** Ab Bahnhof Brugg 10 Min. Fussweg

**Was:** Führungen durch Georg Matter, Dr. phil., Archäologe

**Organisation:** ProSpect GmbH, Aarau

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 589

## Windisch

### Opus Caementitium – Die Baukunst der Römer in Vindonissa



Wir besuchen auf einer Führung ausgewählte Archäologiestätten im ehemaligen Legionslager Vindonissa und begegnen dort den Relikten der römischen Baukunst. Die Erfindung des römischen «Betons» Opus Caementitium ermöglichte den antiken Baumeistern die Errichtung monumentaler Bauten wie Aquädukte und unterirdische Wasserleitungen.

#### Samstag 8.9.

13.30 Uhr (Dauer ca. 1.30 Std.)

**Wo:** Legionärspfad, Besucherzentrum in der Klosterscheune Königsfelden

**ÖV:** Ab Bahnhof Brugg 10 Min. Fussweg (ausgeschildert)

**Was:** Führung durch Dr. Thomas Pauli-Gabi, Direktor Museum Aargau

**Organisation:** Museum Aargau

© Museum Aargau, Legionslager

© Kantonsarchäologie Aargau (1990)



© Kantonsarchäologie Aargau (1990)

## Würenlos

### Römischer Steinbruch

Am Ostrand des Muschelsandsteinbruches bei Würenlos sind Abbaustufen eines grossen römischen Quader- und Mühlensteinbruches sichtbar, die Aufschluss über die Gewinnungstechnik des beliebtesten Werksteins der Römerzeit im schweizerischen Mittelland geben. Für die öffentliche Besichtigung werden sie speziell gereinigt, zugänglich gemacht und erklärt.

#### Sonntag 9.9.

14.15, 15, 15.45 und 16.30 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

**Wo:** Steinbruchstrasse 5, vor dem Emma-Kunz-Zentrum

**ÖV:** Ab Bahnhof resp. Bushaltestelle Würenlos ca. 10 Min. signalisierter Fussweg, mit dem Auto siehe [http://www.emma-kunz-zentrum.ch/#kontakt\\_anfahrt/](http://www.emma-kunz-zentrum.ch/#kontakt_anfahrt/)

**Was:** Führungen durch Cornel Doswald, Historiker und Archäologe

**Organisation:** ViaStoria-Zentrum für Verkehrsgeschichte



Kinder nur in Begleitung Erwachsener



Für Kinder geeignet



Rollstuhlgängig oder teilweise rollstuhlgängig



Snacks und Getränke



Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen



Markt / Shop



Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK; [www.gsk.ch](http://www.gsk.ch)



Die Kantonale Denkmalpflege Aargau und die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE laden Sie herzlich ein.

**Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die aktuellsten Informationen dazu erfahren Sie auf der Website [hereinspaziert.ch](http://hereinspaziert.ch).**